

LÜBECKER
FLÜCHTLINGS
FORUM
E.V.



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion Rathaus 23539 Lübeck

Bürgerschaftsfraktion
Rathaus / Rathaus Hof Zi. 9
23539 Lübeck

Presseeinladung zur Veranstaltung
„Brandanschlag in Lübeck:
16 Jahre ungeklärt und verdrängt“

fon 0451 / 122-10 40
fax 0451 / 122-10 96
e-mail
gruene.fraktion.hl@t-online.de
Lübeck, 11.01.2012

und Bitte um Veröffentlichung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie auf folgende Veranstaltung aufmerksam machen, bitten um Veröffentlichung des Termins und laden Sie herzlich zum Pressegespräch vorab ein. Einige der Podiumsgäste stehen im Vorwege telefonisch für Fragen oder Interviews zur Verfügung. Kontaktdaten entnehmen Sie bitte am Ende dieses Schreibens.

„Brandanschlag in Lübeck: 16 Jahre ungeklärt und verdrängt“

Informations- und Diskussionsveranstaltung anlässlich des 16. Jahrestages des Brandanschlages auf die Asylunterkunft Hafensstraße und der jüngsten Erkenntnisse über den Naziterrorismus am

Dienstag, 17. Januar 2012, Bürgerschaftssaal im Lübecker Rathaus

- **18:00 Uhr Pressegespräch**
mit allen Podiumsgästen sowie dem Moderator
- **19:00 Uhr Beginn der öffentlichen Veranstaltung**
„Brandanschlag in Lübeck: 16 Jahre ungeklärt und verdrängt“

Podiumsgäste:

Prof. Dr. Fabian Virchow, Leiter des Forschungsschwerpunkts
Rechtsextremismus/Neonazismus an der FH Düsseldorf - informiert über Geschichte

LÜBECKER
FLÜCHTLINGS
FORUM
E.V.



Humanistische
Union



des Naziterrorismus in der BRD, die Hintergründe der Terrorgruppe „NSU“, ihre Verbindungen nach Schleswig-Holstein und die Verstrickungen des Verfassungsschutzes.

Gabriele Heinecke, Rechtsanwältin aus Hamburg berichtet, wie in den Ermittlungen und den Prozessen zu dem Lübecker Brandanschlag von 1996 versucht wurde, Opfer zu Tätern zu machen und fragt, warum trotz dringenden Tatverdachts gegen die vier Neonazis aus Grevesmühlen niemals Anklage erhoben wurde.

Michael Bouteiller, ehemaliger Bürgermeister der Hansestadt Lübeck spricht über Konsequenzen und Versäumnisse der Stadt seit dem tödlichen Anschlag von 1996, insbesondere über die Situation der Flüchtlinge und Aktivitäten der extremen Rechten in unserer Stadt

Die Moderation übernimmt **Andreas Juhnke**, Journalist aus Hamburg, der lange über den Anschlag in der Hafensstraße recherchiert und darüber für die „Woche“, den „Spiegel“, „taz“ und „Berliner Zeitung“ berichtet hat. Außerdem schrieb er das Buch „Brandherd“ (Ch. Links Verlag).

Die Veranstaltung ist organisiert von: Avanti-Projekt undogmatische Linke, Humanistische Union, Lübecker Flüchtlingsforum, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN KV Lübeck und Fraktion.

Gabriele Heinecke ist telefonisch erreichbar unter: 0171-1919552

Andreas Juhnke ist telefonisch erreichbar unter: 040-8905407

Prof. Dr. Virchow ist telefonisch erreichbar unter: 0178-3577912

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an unser Fraktionsbüro.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Mentz (mobil erreichbar: 0175 6270 932)